

Die Museen in Recklinghausen

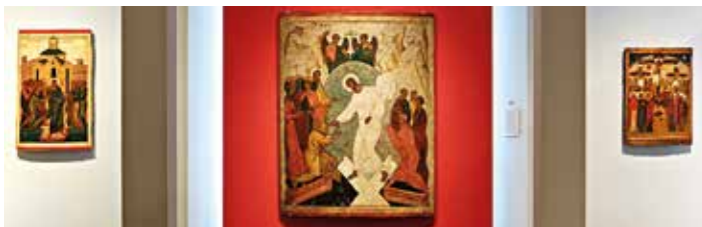


Einzigartige Orte
und Ausstellungen



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN

Ikonen-Museum



Das Ikonen-Museum Recklinghausen lädt Sie ein zu einer Reise in die Bilderwelt der ostkirchlichen Kunst. Es beherbergt über 4.000 Ikonen, Stickereien, Miniaturen, Holz- und Metallarbeiten aus Russland, Griechenland und verschiedenen Balkanstaaten. Zu den Exponaten gehören international renommierte Spitzenwerke ebenso wie Objekte des Alltags. Recklinghausen besitzt damit das bedeutendste Museum ostkirchlicher Kunst außerhalb der orthodoxen Welt. Es macht die Vielfalt und Entwicklung dieser Kunst erlebbar, die auch für die



Nischenfigur eines hockenden Knaben, Ägypten, Ende 3. Jahrhundert



Ikonen-Museum
Kirchplatz 2a
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/50-19 41
www.ikonen-museum.com

Öffnungszeiten:
Di - So und feiertags
von 11 bis 18 Uhr - Heiligabend
und Silvester von 11 bis 14 Uhr
Öffentliche Führung: jeden
1. Sonntag im Monat um 15 Uhr
Eintritt: 6 €; ermäßigt: 3 €

religiöse Kunst Westeuropas in vielerlei Hinsicht prägend war. Zudem beherbergt das Museum einzigartige Zeugnisse der koptischen Kunst Ägyptens wie Mumienporträts, Nischenfiguren, Reliefs und Textilien. Sie schlagen einen Bogen von der heidnischen Spätantike bis ins frühe Mittelalter und sind Zeugen der kulturellen Umwelt, in der die christliche Kunst entstand.

Kunsthalle

Modern, eindringlich, aufregend: Erkunden Sie Kunst am Puls der Zeit in der Kunsthalle Recklinghausen. Die Kunsthalle hat sich mit ihren wechselnden Ausstellungen als eines der Museen für zeitgenössische Kunst in Deutschland etabliert. Schon der Museumsbau selbst ist ein Bruch mit den Konventionen: In einem ehemaligen Hochbunker präsentieren sich Werke unterschiedlichster Künstler*innen in außergewöhnlicher Atmosphäre.

Die Sammlung umfasst über 5000 Werke, darunter jene von Preisträger*innen des bedeutenden, seit 1948 in Recklinghausen verliehenen Kunstpreises „junger westen“, wie Gerhard Richter oder Emil Schumacher, aber auch wichtiger internationaler Positionen wie Aysel Erkmen oder



Gerhard Richter: Küchenstuhl, 1965



Ausstellungsansicht Kunstpreis junger westen 2021, Foto: Alistair Overbruck



Kunsthalle Recklinghausen
Große-Perdekamp-Str. 25-27
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/50-1935
www.kunsthalle-recklinghausen.de

Öffnungszeiten:
Di - So und feiertags
von 11 bis 18 Uhr - Heiligabend
und Silvester von 11 bis 14 Uhr
Öffentliche Führungen:
sonntags 11 Uhr
Eintritt: 5 €; ermäßigt: 2,50 €

Per Kirkeby. Weitere Schwerpunkte sind das deutsche Informel und kinetische Kunst.



Videokunstnächte, Foto: Alistair Overbruck



Ausstellungsansicht Flo Kasearu, Foto: Anu Vahtra

Museum Jerke

Das Museum Jerke ist das einzige Museum für moderne polnische Kunst außerhalb Polens.



Die Sammlung des Museum Jerke besteht aus 600 Exponaten und enthält Raritäten der polnischen Avantgarde der 1920er Jahre und der polnischen Moderne ab 1960. Einige der Exponate wurden bereits weltweit ausgestellt, u. a. im Museum of Modern Art in New York.

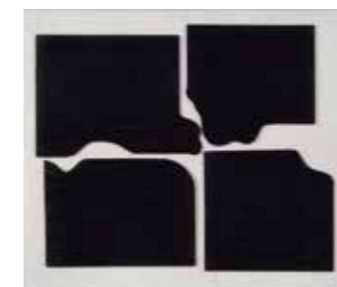
Werner Jerke kam 1981 aus dem oberschlesischen Pyskowice nach Deutschland. Schon während seines Medi-



Museum Jerke
Johannes-Janssen-Straße 7
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/9 09 68 08
www.museumjerke.com

Öffnungszeiten:
Freitag von 14 bis 18 Uhr,
Samstag von 11 bis 15 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

zinstudiums in Bonn begann er polnische Kunst zu sammeln. Das von ihm privat finanzierte Museum Jerke beherbergt nicht nur die eigene Kunstsammlung, sondern steht auch als Projektraum für Veranstaltungen offen.



RETRO STATION im Institut für Stadtgeschichte



Blick in die Bergbauabteilung

Das stadthistorische Museum RETRO STATION bietet die Möglichkeit, die spannende Geschichte Recklinghausens zu entdecken und sich auf eine Zeitreise zu begeben. Im modern gestalteten Ausstellungsbereich werden zahlreiche Ausstellungsstücke präsentiert, die für die Entwicklung Recklinghausens von Bedeutung sind.

Gezeigt werden stadthistorisch interessante Objekte, u. a. archäologische Funde, ein mittelalterlicher Baumstammbrunnen, Stadtansichten, Rüstungen und Waffen,



Mittelalterlicher Baumstammbrunnen

Handwerksgerät oder eine typische Ausstattung von Ackerbürgerhäusern. Darüber hinaus sind bergbaugeschichtliche Objekte und Kunst von Bergleuten zu sehen, die Naive Kunst schufen. Zudem liefert der Besuch Einblicke in die Zeit des Nationalsozialismus, in die Nachkriegsepoche und die Entstehung der Ruhrfestspiele Recklinghausen.

Das Institut für Stadtgeschichte beherbergt ebenfalls das Stadt- und Vestische Archiv als zentrale Anlaufstelle für Erforschung und Vermittlung der lokalen und regionalen Geschichte und als Bildungs- sowie Kooperationspartner u. a. für Schulen, Hochschulen und Vereine.



RETRO STATION
im Institut für Stadtgeschichte
Hohenzollernstr. 12
45659 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/50-19 07
www.retro-station.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr: 8-13 Uhr;
Mi: 8-16 Uhr; Do: 8-18 Uhr
Führungen nach Vereinbarung
Eintritt frei



Stand der Information 06/2023

RECKLINGHAUSEN TOURISMUS

TOURIST INFORMATION

Martinstraße 5
45657 Recklinghausen
0 23 61/90 66 000
touristinfo@recklinghausen.de
www.recklinghausen-tourismus.de



Zeitreise Strom Das Deutsche Elektrizitätsmuseum

Erleben Sie pure Energie in Deutschlands größtem Elektrizitätsmuseum und gehen mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Elektrifizierung. In der Zeitreise Strom wird anschaulich, wie die Elektrizität zu den Menschen im Ruhrgebiet kam und ihr Leben und Arbeiten grundlegend veränderte. Vorbei an alten Maschinen, einer 100jährigen Straßenbahn und historischen Haushaltsgeräten geht die Zeitreise bis in die Zukunft. Denn: Elektri-



© Foto: Andreas Specht

Europas größte Plasmakugel



© Foto: Christof Wippermann



© Foto: Ludger Staudinger

Zeitreise Strom

Uferstr. 2-4
45663 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/9 84 22 16-17
www.zeitreisestrom.de

Öffnungszeiten:
Mo - Sa von 10 bis 17 Uhr,
So von 10 bis 18 Uhr,
Eintritt: 7 €; ermäßigt: 5 €
RUHR.TOPCARD: Eintritt frei

zität ist kein rein historisches Thema. Weil unser Alltag auch morgen ohne Elektrizität nicht denkbar ist, wirft das Museum einen Blick in die Zukunft. Und das Besondere ist, dass man vieles anfassen und ausprobieren kann. Auf 1800 qm Fläche in vier Gebäuden warten riesige Plasmakugeln, alte Wählscheibentelefone und frühe Videospiele darauf, entdeckt zu werden.

Fördermaschinenhaus

Das Fördermaschinenhaus im Schatten des Konrad-Ende-Schachtes ist Zeitzeuge für die Bergbaugeschichte der Stadt. Das 1964 gebaute Fördermaschinenhaus und der Förder-turm gehören zu den wenigen verbliebenen Bauwerken der

Zeche Recklinghausen II. Spannendstes Ausstellungsstück des Maschinenhauses ist die ehemalige dampfbetriebene Fördermaschine, die weltweit die letztgebaute Arbeitsmaschine mit Dampf-betrieb darstellt.



© Foto: Heinz-Jürgen Wagner

Fördermaschinenhaus der Zeche Recklinghausen II

Stadtteilpark Hochlarmark,
Karlst. 75, 45661 Recklinghausen
Tel.: 02 361/725 29

Öffnungszeiten:
Mo - Do von 8 bis 11 Uhr
Eintritt frei

